

Enge Spiele zum Saisonauftakt

Fußball-Kreisliga B3: Empfänger Torrausch

Erster Tabellenführer in der Fußball-Kreisliga B3 ist die SG Empfingen. Das Team überrollte Oberflingen mit 7:0.

SV Eutingen – SV Vollmaringen 2:2 (1:0). Lange Gesichter im Lager des SV Eutingen. Das Team führte nach den Toren von Max Schmollinger (34.) und Pascal Akermann (47.) 15 Minuten vor Spielende noch mit 2:0. Doch dann schlugen die Vollmaringer zurück. Patrick Herr (75.) und Wolfgang Müller (80.) glichen noch aus. In der 85. Minute sah der Eutingen Philipp Creuzberger die gelb-rote Karte. **SG Dornstetten – SV Gündringen 0:0.** Eine Nullnummer zum Auftakt in Dornstetten. „Es war ein ausgeglichenes Spiel ohne besondere Höhepunkte“, stufte Daniel Eberle von der SG das Ergebnis als korrekt ein. **SV Huzenbach – FC Göttingen 2:1 (1:0).** Mit einem knappen, aber insgesamt verdienten Sieg startete der SV Huzenbach in die neue Spielrunde. Eine Viertelstunde vor Ende entschied Christian Finkbeiner mit dem Treffer zum 2:1 den knappen Heimerfolg. Manuel Züfle erzielte für Huzenbach die Halbzeitführung. Sebastian Rost gelang nach einer Stunde Spielzeit der zwischenzeitliche 1:1-Ausgleich.

VfR Sulz –TSF Dornhan 1:0 (1:0). Hart umkämpft war das Auftaktmatch in Sulz zwischen den beiden Nachbarn. Das Tor des Tages erzielte VfR-Routinier Christian Kramhöller bereits in der zehnten Spielminute zum 1:0. „Es war ein verdienter Sieg“, bewertete der Sulzer Tobias Nübel. **SV Oberflingen – SG Empfingen II 0:7 (0:2).** In einer einseitigen Partie schossen für Empfingen Tobias Schneider (2 Treffer), Moritz Deuringer (3 Treffer), Marcel Bailer und Marc Arnold die Tore. Somit ist Empfingen Tabellenführer.

Fußball

KREISLIGA B 3

SG Dornstetten – SV Gündringen II	0:0
SV Eutingen – SV Vollmaringen II	2:2
SV Huzenbach – FC Göttingen II	2:1
SV Oberflingen II – SG Empfingen	0:7
VfR Sulz – TSF Dornhan	1:0
1. Empfingen	3
2. Huzenbach	3
3. Sulz	3
4. Vollmaringen II	1
5. Eutingen	1
6. Dornstetten	1
7. Gündringen II	1
8. Salztetten	0
9. Vöhringen	0
10. Freudenstadt II	0
11. Göttingen II	0
12. Dornhan	0
13. Oberflingen II	0

Quelle: FUSSBALL.DE

Das unbedenkliche Schwächeln

Schießsport: Vöhringen ist auf Kurs

Der letztjährige Vizemeister zeigte von Anfang an Flagge und ließ eigentlich zu keiner Zeit Zweifel an seinen Zielen aufkommen. Im jüngsten Wettkampf, eine Runde vor Saisonabschluss, stellte Vöhringen erstmals nicht die tagesbeste Mannschaft. War aber stark genug um seinen klaren Vorsprung gegenüber dem Tabellenzweiten SGe Ebingen zu halten.

14 und 15. Ganz weit abgeschlagen liegt derzeit die erste Mannschaft des SV Dornhan, wobei der 18. Tabellenrang kein Garant fürs Überleben in der Bezirksoberliga des Schützenbezirks Schwarzwald-Hohenzollern ist. Insgesamt ein besseres Bild geben die hiesigen Einzelschützen ab, die mit vier Schützen knapp die Hälfte der Schützen für die Top Ten abstellen. Die hiesigen Schützen führen Markus Grathwohl und Roland Blocher vom SV Vöhringen als gemeinsame Tabellendritte an.

Mannschaftswertung nach dem fünften Rundenwettkampf:

1. SV Vöhringen, 5626 Ringe; 2. SGe Ebingen I, 5557; 3. SG Rottweil, 5481; 4. SV Winterlingen I, 5477; 5. SV Winterlingen II, 5460; 6. SV Gruol I, 5455; 7. SSG Aichhalden, 5444; 8. SAbt. Durrweiler II, 5436; 9. SpS Hechingen, 5422; 10. SSV Aistaig, 5412; 11. SV Engstlatt, 5410; 12. SG Hechingen, 5404; 13. SG Dunningen, 5400; 14. SV Sulz II, 5384; 15. SV Sulz I, 5378; 16. SV Herrensimmern, 5378; 17. SV Villingendorf, 5378; 18. SV Dornhan I, 5325; 19. SV Aixheim, 5308; 20. SV Bisingen, 5297.

Einzelwertung nach dem fünften Wettkampf:

1. Christian Knip, SG Rottweil, 1905 Treffer; 2. Hans-Martin Stenger, SGe Ebingen, 1889; 3. Markus Grathwohl, SV Vöhringen, 1880; 3. Roland Blocher, SV Vöhringen, 1880; 5. Dr. Christian Biewer, SV Dornhan, 1871; 6. Karl-Heinz Pfister, SV Gruol, 1868; 7. Günter Rall, SSG Aichhalden, 1867; 8. Armin Blocher, SV Vöhringen, 1866; 9. Klaus Dieter Ade, SSV Aistaig, 1852; 10. Fritz Mauz, SpS Hechingen, 1846.

Auf Platz zehn vorgerückt

Freudenstadt. Weiterhin mischt die Fliegergruppe Freudenstadt in der 2. Segelflug-Bundesliga um einen Platz um die Top Ten mit. Rundenwertung 17 brachte Platz 14 mit 197,61 Speed. In der Gesamtwertung rückte man mit 133 Punkten auf Platz 10 vor. Da einige der Leistungsträger nun ihren wohlverdienten Urlaub wahrnehmen, will man zumindest in den letzten zwei Runden nach Möglichkeit mit jeweils drei Piloten mithalten. Als schnellster Freudenstädter Pilot schaffte Martin Haug mit dem Vereinsflugzeug Discus CS 93,12 Punkte /98,01 km/h bei einem Flug rund ums Donautal. Max Zeffler

erfolgte tags darauf noch einen Flug bis Donaueschingen und um das Klippeneck herum, was ihm einen Bundesligaschnitt von 57,36/60,81 einbrachte. Timo Lehrke konnte trotz einer Außenlandung mit dem Discus 2b noch 47,13/49,96 für die Bundesliga erfliegen. Die Bedingungen waren durchweg schwierig, da immer wieder Schauer und Schwüle Luft die Bedingungen mäßig hielten. Die Leistungskurve der Freudenstädter Aufwindjäger hat sich stabilisiert. Nun kommt es in den letzten zwei Runden darauf an, dass das Wetter mitspielt und genügend Musbacher Piloten auf Punktejagd gehen.

Von Kopf bis Fuß in rot-weiß

Fußball: Vollmaringer Aufstiegs kicker sind im Nagolder Rathaus geehrt worden

Gespannt zieht Daniel Alber sein T-Shirt glatt. „Was denkt ihr, erwartet uns?“, fragt der Fußballabteilungsleiter des Sportvereins Vollmaringen (SVV) am Samstagmorgen in die noch zehn Mann große Runde. Zum ersten Mal in der Geschichte des SVV werden die Spieler und Unterstützer nach dem Aufstieg in die Fußball-Bezirksliga in Nagolder Rathaus empfangen.

ALEXANDRA FEINLER

Nagold. Aufgrund der großen Ehre haben sich Spieler, Unterstützer, Fans und Vollmaringer in Schale geworfen – von Kopf bis Fuß in den Vereinsfarben, rot-weiß. Mit den roten „Aufsteiger-T-Shirts“ fällt die Menge vor dem Sportheim in Vollmaringen von weitem schon ins Auge. „Nach dem Aufstieg haben wir uns gleich T-Shirts drucken lassen“, zeigt Daniel Alber stolz auf seines. Weiße Buchstaben weisen auf die Erfolgsgeschichte hin: Von der Kreisliga B ging’s im vergangenen Jahr in die Kreisliga A und jetzt in die Bezirksliga. „Durchmarsch – Vollmaringen schreibt Geschichte“, ist auch auf einem Banner am Zaun des Sportheims zu lesen.

Um 9.30 Uhr nimmt die rote Menge vor diesem immer stärker zu. Über 20 Vollmaringer warten gespannt auf den Aufbruch. Die langjährigen Begleiter der ersten Mannschaft wie Ingolf Weiss, Lorenz Kalmbach und Dieter Müller sehen alles ganz gelassen. Mit Witzen am frühen Morgen lockern sie die Runde auf. „Den holen wir uns einfach“, deuten sie auf einen rot-weißen Bus eines nahegelegenen Busunternehmens. Versuche diesen in einen Fanbus umzuwandeln, bleiben nur gedanklich bestehen. Der potenzielle Mann der Tat, ist gerade in ein anderes Vorhaben vertieft. Trainer Markus Bradtke will Vollmaringens Ortsvorsteher Daniel Steinrode als Spieler gewinnen: „Du hast Kickschuhe und wir sind hier nicht in der Politik, beim nächsten Training bist du dabei.“

Der Vollblutpolitiker und SPD-Landtagskandidat für den Kreis Calw kann sich vor Lachen kaum halten.



Den Aufstieg in die Bezirksliga feierte der SV Vollmaringen zusammen mit seinen Fans, Unterstützern und Vertretern der Stadt Nagold mit einem Empfang im Nagolder Rathaus. Bild: fei

Wer jedoch „Cheftrainer“ Bradtke kennt, weiß, dass dieser nicht so schnell aufgibt. Es ist 9.42 Uhr, Zeit für den Aufbruch nach Nagold. Daniel Steinrode hat gerade noch einmal Glück gehabt. Mit sieben Autos machen sich die SVVler in Richtung Nagold auf. In der Dorfmitte von Vollmaringen werden kurz die Hüpen getestet, zu einem Hupkonzert bis Nagold kommt es aber dann doch nicht. Ganz gelassen fahren die Vollmaringer, selbst an der Dienst-schiebenden Polizei vor dem Nagolder Viadukt vorbei und sammeln sich vor dem Nagolder Rathaus.

Nagolder Stadträte kommen dazu, natürlich auch im neuen roten SVV-T-Shirt. Im Glasfoyer des Rathauses werden die Fußballer dann von Oberbürgermeister Jürgen Großmann empfangen. „So ein sportlicher Durchmarsch ist sehr selten in der Sportgeschichte der Stadt“, verweist das Oberhaupt auf den Aufstieg und den damit verbundenen neuen T-Shirt-Druck im vergange-

nen Jahr, der jedoch aufgrund des Aufstiegs in die Bezirksliga wieder Geschichte ist. Er dankt den vielen Unterstützern und bittet neben Cheftrainer Markus Bradtke auch Co-Trainer Nico Nesch an seine Seite. „Ich hab gar keinen Bauch, darf ich trotzdem dazu kommen“, scherzt der nach Göttingen umgezogene Vollmaringer, der trotzdem seiner Heimat treu geblieben ist.

Das nimmt ihm Oberbürgermeister Großmann nicht übel, hat er doch gesehen, dass viele Spieler geistig schon das Bezirksliga-Spiel am nächsten Tag gegen den SV Eutingen vor Augen haben. „Ihr habt einen historischen Durchmarsch hinter euch und die sportliche Höchstleistung 2015 in unserer Stadt geleistet“, lobt Großmann alle beteiligten.

Nach 1948 der erste Aufstieg in die Bezirksliga – Vollmaringens Ortsvorsteher Daniel Steinrode beschreibt den Erfolg, der durch den ganzen Ort pulsiert sei. Dass dieser Erfolg

„11 Freunden“ zu verdanken sei, hat Cheftrainer Markus Bradtke wiederlegt. Mindestens 30 Freunde hätten dazu beigetragen, um aus der „Heidelbeerliga“ herauszukommen und schön Fußball zu spielen. Weil Markus Bradtke ein Mann der deutlichen Worte ist, bittet er den Oberbürgermeister um eine Unterstützung von Seiten der Stadt. Sollte bis Ende November für den SV Vollmaringen eine Ziffer auf dem Platz stehen, verspricht dieser einen Beitrag für die Mannschaft. Da bleibt Fußballabteilungsleiter Daniel Alber nicht viel übrig, als die Mannschaft anzufeuern: „Wir wollen in der Runde Gas geben und zusammen den Klassenerhalt sichern.“

Mit einem Weißwurstfrühstück wurde der Bezirksliga-Aufstieg im Rahmen des Rathausempfangs gefeiert und da hat sich die Stadt, nicht lumpen lassen. „Da kommen wir im nächsten Jahr wieder“, verspricht Markus Bradtke. Mal sehen, ob er sein Wort hält.

Späte Gegentore

Fußball: Holzhausen unterliegt im letzten Test gegen Albstadt mit 1:5

Erneut kassierte Landesligist FC Holzhausen beim letzten Testspiel am Samstagmittag beim Verbandsliga-Team des FC 07 Albstadt fünf Gegentreffer. Den einzigen FC-Treffer erzielte bei der 1:5 (1:1)-Niederlage Sven Schwalber zum 1:1-Zwischenstand.

MARTIN KÖRNER

Albstadt. Im Gegensatz zum Testspiel in Freudenstadt konnte der FC Holzhausen diesmal mit einem starken Kader von 15 Mann die Reise auf die Alb antreten. Trotz der deutlichen Niederlage zeigte sich FCH-Sportvorstand Halit Ipekcioglu mit der gezeigten Leistung recht zufrieden: „Bis zur 70. Minute haben wir ein ganz starkes Spiel gemacht und bekamen auch von Zuschauerseite viel Lob.“

Verbandsligist FC 07 Albstadt ging bereits in der zweiten Minute mit 1:0 in Führung. Holzhausen schlug eiskalt zurück, Sven Schwalber stand goldrichtig und verwertete die gut getimte Linksflanke von Alexander Eßlinger aus kurzer Distanz zum 1:1 (8.). Fortan entwickelte sich ein Spiel auf sehr hohem Niveau, welches Halit Ipekcioglu in Begeisterung versetzte. „Das war gutes Landesliga-Niveau, konnte ich immer wieder von den vielen Zuschauern hören“, freute sich Holzhausens sportlicher Leiter Ipekcioglu.

Und nach der Halbzeit hatten seine Kicker zwei, drei ganz dicke Torchancen herausgespielt, scheiterten aber am gut aufgelegten Albstädter Keeper. In der Schlussphase ging die Partie dann hops, da übernahm die Elf von Öskan Acar das Ruder, angetrieben von einem überragenden Kevin Dickhuber, der von der zentralen Sechserposition in den Angriff

wechselte und dort kräftig die FCH-Abwehr durcheinanderwirbelte. „Das war eine Granate, der hat uns am Ende vernichtet“, schwärmte Halit Ipekcioglu von

Dickhuber, der für ihn den Unterschied ausmachte. Und Albstadt traf in deren starken Endphase noch vier Mal ins Schwarze zum 5:1-Endstand.



Schoss beim 1:5 in Albstadt das einzige Tor für Holzhausen: Sven Schwalber.

Max Zeffler holt den Sieg

Segelfliegen

Freudenstadt. Nach fünf reizvollen Wertungsflügen endete in Freudenstadt-Musbach die Junioren-DM-Quali der Club und Standardklasse. Mit dem Sieg von Max Zeffler hatte die FG Freudenstadt ihren Überflieger. Eine positive Bilanz gab es von den Pilotensprechern, die Wettbewerbsleiter Reich und Auswerter Christof Geißler, nebst Helferteam für ihr Engagement dankten. Mit der Ausbeute von fünf von sieben möglichen Flugtagen war man gut dabei. Die größte Streckenlänge hatte die Standardklasse mit 355,95 km, sowie die Clubklasse mit 286,68 km zu bewältigen. Den schnellsten Flug erflieg Matthias Arnold vom LSV Weinheim mit 112,73 km/h am zweiten Wertungsflug. Die ersten vier Tage beherrschte Simon Schröder vom SFV Bad Wörishofen das Feld souverän. Doch am fünften Wertungstag erwischte der zweimalige Tagesieger einen rabenschwarzen Tag. Die Flugaufgabe über 355,95 km mit den Wendest-Blasen – Ulm West und Hohenzollern schaffte er. Doch im knappen Endanflug unterflog er den Zielkreis und erzielte nur Streckenpunkte. Damit war der Weg für Max Zeffler von der FG Freudenstadt frei, der selbst für ihn etwas überraschend die Quali der Standardklasse gewann. Für den Musbacher war es sein erster richtiger Wettbewerbseinsatz. Er war mit dem Vereins Discus 2b ins Rennen gegangen. Den Schlüssel zum Erfolg legte er bereits am ersten Flugtag mit Platz 3. Beim vierten Flug (3. Stunden AAT) gelang ihm Tagesplatz 2. Mit Tagesplatz 8 und 82,26 Km/h/932 am letzten Flugtag wurde Zeffler schlussendlich zum großen Gewinner des Tages. Wäre Timo Lehrke (FG FDS) am ersten Tag nicht bei Sulz ausgelandet, wäre ein Podestplatz herausgesprungen. So war es Platz fünf.